

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2009

Wien, 1. Dezember 2009

Stück 4

- 3626. Mitteilung**
Übersicht: Änderung und Benennung von Katastralgemeinden
- 3627. - 3663. Verordnung**
Änderung und Benennung von Katastralgemeinden
- 3664. Mitteilung**
Übersicht: Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen
- 3665. - 3681. Verordnung**
Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen
- 3682. Mitteilung**
Zeitskala
- 3683. Ergänzung zu den Standardentgelten und Nutzungsbedingungen 2008, Erlass vom 1. April 2008**

3626 Mitteilung

Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3627	Anzenhof	MG Wölbling	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3627	Hausheim	MG Wölbling	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3627	Oberwölbling	MG Wölbling	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3628	Reitzendorf	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
3628	Moderberg-Amt	MG Traunstein	Zwettl	Gmünd	NÖ
3629	Freiningau	OG Zelking- Matzleinsdorf	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3629	Winden	StG Melk	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3630	Harruck	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ
3630	Kasbach	MG Langschlag	Zwettl	Gmünd	NÖ
3631	Edelhof	StG Haag	Amstetten	Amstetten	NÖ
3631	Reichhub	StG Haag	Amstetten	Amstetten	NÖ
3632	Oberaschbach	MG Aschbach Markt	Amstetten	Amstetten	NÖ
3632	Mitterhausleiten	MG Aschbach Markt	Amstetten	Amstetten	NÖ
3633	Lehenrotte	MG Türnitz	Lilienfeld	Sankt Pölten	NÖ
3633	Moosbachrotte	MG Türnitz	Lilienfeld	Sankt Pölten	NÖ
3634	Hollabrunn	StG Hollabrunn	Hollabrunn	Korneuburg	NÖ
3634	Suttenbrunn	StG Hollabrunn	Hollabrunn	Korneuburg	NÖ
3635	Loipersdorf	OG Gerersdorf	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3635	Völlerndorf	OG Gerersdorf	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3636	Mank	StG Mank	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3636	Strannersdorf	StG Mank	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3637	Maisberg	MG Ybbsitz	Amstetten	Amstetten	NÖ
3637	Ybbsitz	MG Ybbsitz	Amstetten	Amstetten	NÖ
3638	Aichau	MG Artstetten- Pöbring	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3638	Leiben	MG Leiben	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3639	Mauer	StG Amstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
3639	Niederhausleiten	MG Kematen	Amstetten	Amstetten	NÖ
3640	Altenhofen	StG Sankt Valentin	Amstetten	Amstetten	NÖ
3640	Sankt Valentin	StG Sankt Valentin	Amstetten	Amstetten	NÖ
3641	Gaweinstal	MG Gaweinstal	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3641	Bogenneusiedl	OG Hochleiten	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3642	Sparbach	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3642	Vitis	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3643	Albrechtsberg	MG Loosdorf	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3643	Neubach	MG Loosdorf	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3644	Waldberg	MG Windigsteig	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3644	Weinpolz	MG Göpfritz an der Wild	Zwettl	Gmünd	NÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3645	Hirschbach	MG Hirschbach	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3645	Kleinschönau	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3646	Gerersdorf	OG Gerersdorf	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3646	Hetzersdorf	OG Gerersdorf	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3646	Prinzersdorf	MG Prinzersdorf	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3646	Weitendorf	OG Gerersdorf	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3647	Stefanshart - Stephanshart	MG Ardagger	Amstetten	Amstetten	NÖ
3648	Lichtenberg	MG Windigsteig	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3648	Weinpolz	MG Göpritz an der Wild	Zwettl	Gmünd	NÖ
3649	Grafenschlag	MG Grafenschlag	Zwettl	Gmünd	NÖ
3649	Kaltenbrunn	MG Grafenschlag	Zwettl	Gmünd	NÖ
3650	Glaubendorf	OG Heldenberg	Hollabrunn	Korneuburg	NÖ
3650	Radlbrunn	MG Ziersdorf	Hollabrunn	Korneuburg	NÖ
3650	Ziersdorf	MG Ziersdorf	Hollabrunn	Korneuburg	NÖ
3651	Drasenhofen	OG Drasenhofen	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3651	Kleinschweinbarth	OG Drasenhofen	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3652	Drasenhofen	OG Drasenhofen	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3652	Steinebrunn	OG Drasenhofen	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3653	Luftenberg	OG Luftenberg an der Donau	Perg	Linz	OÖ
3653	Pürach	OG Luftenberg an der Donau	Perg	Linz	OÖ
3654	Georgenberg	MG Kuchl	Hallein	Salzburg	S
3654	Kellau	MG Kuchl	Hallein	Salzburg	S
3655	Felben	StG Mittersill	Zell am See	Zell am See	S
3655	Mittersill-Markt	StG Mittersill	Zell am See	Zell am See	S
3656	Freiberg	OG Ranten	Murau	Judenburg	ST
3656	Ranten	OG Ranten	Murau	Judenburg	ST
3657	Altenmarkt	StG Leibnitz	Leibnitz	Leibnitz	ST
3657	Leibnitz	StG Leibnitz	Leibnitz	Leibnitz	ST
3658	Oberspitz	OG Deutsch Göritz	Radkersburg	Leibnitz	ST
3658	Unterspitz	OG Deutsch Göritz	Radkersburg	Leibnitz	ST
3658	Salsach	OG Deutsch Göritz	Radkersburg	Leibnitz	ST
3659	Altenmarkt	MG Wies	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3659	Gaißeregg	MG Wies	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3659	Wies	MG Wies	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3660	Matrei in Osttirol Markt	MG Matrei in Osttirol	Lienz	Lienz	T

3660	Matrei in Osttirol Land	MG Matrei in Osttirol	Lienz	Lienz	T
3661	Aldrans	OG Aldrans	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3661	Sistrans	OG Sistrans	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3662	Floridsdorf	Stadt Wien	Stadt Wien	Wien	W
3662	Donaufeld	Stadt Wien	Stadt Wien	Wien	W
3663	Preßbaum	MG Pressbaum	Wien-Umgebung	Wien	W
3663	Tullnerbach	MG Tullnerbach	Wien-Umgebung	Wien	W

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde
 Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat
 VA: Vermessungsamt
 BL: Bundesland

3627 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Anzenhof, Hausheim und Oberwöbling.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Anzenhof (Nr. 19107) und Hausheim (Nr. 19128), beide Marktgemeinde Wöbling, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1511 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3008, 3009 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 264 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 851/2009, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hausheim (Nr. 19128) und Oberwöbling (Nr. 19177), beide Marktgemeinde Wöbling, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4592 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3020, 3012 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 57 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 851/2009, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4247/2009-728

3628

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Reitzendorf und Moderberg-Amt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Reitzendorf (Nr. 24269, Marktgemeinde Martinsberg) und Moderberg-Amt (Nr. 24256, Marktgemeinde Traunstein), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 11. Februar 2009, GZ IVW3-TZ-9012001/001-2008 derart geändert, dass das Grundstück 453/3 der KG Reitzendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Moderberg-Amt eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 739/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5600/2008-728

3629

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Frainingau und Winden.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Frainingau (Nr. 14112, Ortsgemeinde Zelking-Matzleinsdorf) und Winden (Nr. 14171, Stadtgemeinde Melk), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 29. Jänner 2009, GZ IVW3-TZ-9013101/001-2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3265 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1544, 3588, 3587 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 283 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1166/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5599/2008-728

3630 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Harruck und Kasbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Harruck (Nr. 24128, Stadtgemeinde Groß Gerungs) und Kasbach (Nr. 24137, Marktgemeinde Langschlag), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 29. Jänner 2009, GZ IVW3-TZ-9013401/001-2008, derart geändert, dass die Grundstücke 1063/1 und 1063/2 der KG Harruck von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kasbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 600/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5029/2008-728

3631 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Edelfhof und Reichhub.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Edelfhof (Nr. 03107) und Reichhub (Nr. 03127), beide Stadtgemeinde Haag, Gerichtsbezirk Haag und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 680/6 und 680/7 der KG Reichhub von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Edelfhof eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 327/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 22. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4591/2009-728

3632

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberaschbach und Mitterhausleiten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberaschbach (Nr. 03204) und Mitterhausleiten (Nr. 03217), beide Marktgemeinde Aschbach Markt, Gerichts- und politischer Bezirk Amstetten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3261 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2619, 5242, 5241, 5240, 5239 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3289 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 950/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 22. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4563/2009-728

3633

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Lehenrotte und Moosbachrotte.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Lehenrotte (Nr. 19317) und Moosbachrotte (Nr. 19322), beide Marktgemeinde Türnitz, Gerichts- und politischer Bezirk Lilienfeld, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 203/3 und 203/4 der KG Lehenrotte von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Moosbachrotte eingegliedert, sowie das Grundstück 153/6 der KG Moosbachrotte von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Lehenrotte eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 458/2008 und 459/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3212/2009-728

3634 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hollabrunn und Suttentbrunn.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Hollabrunn (Nr. 09028) und Suttentbrunn (Nr. 09061), beide Stadtgemeinde Hollabrunn, Gerichts- und politischer Bezirk Hollabrunn, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 4463 der KG Hollabrunn von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Suttentbrunn eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Korneuburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1227/09, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3513/2009-728

3635 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Loipersdorf und Völlernsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Loipersdorf (Nr. 19511) und Völlernsdorf (Nr. 19595), beide Ortsgemeinde Gerersdorf, Gerichts- und politischer Bezirk St. Pölten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 853/1 und 853/2 der KG Völlernsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Loipersdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 707/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3322/2009-728

3636

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mank und Strannersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Mank (Nr. 14038) und Strannersdorf (Nr. 14072), beide Stadtgemeinde Mank, Gerichts- und politischer Bezirk Melk, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 674/5 der KG Strannersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Mank eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 512/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3213/2009-728

3637

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Maisberg und Ybbsitz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Maisberg (Nr. 03313) und Ybbsitz (Nr. 03333), beide Marktgemeinde Ybbsitz, Gerichtsbezirk Waidhofen an der Ybbs und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 91/2, 91/3, und 91/4 der KG Maisberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Ybbsitz eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 534/08, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3080/2009-728

3638

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 1. Juli 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Aichau und Leiben.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Aichau (Nr. 14302, Marktgemeinde Artstetten-Pöbring) und Leiben (Nr. 14134, Marktgemeinde Leiben), beide Gerichts- und politischer Bezirk Melk, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 17. Juni 2009, GZ IVW3-TZ-9013801/001-2009, geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5499 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5500, 5520, 5519, 5508, 5509, 1331, 5512, 5513, 5515, 5516, 5517 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 273 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 217/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 1. Juli 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1890/2009-728

3639

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mauer und Niederhausleiten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Mauer (Nr. 03023, Stadtgemeinde Amstetten, Ger. Bezirk Amstetten) und Niederhausleiten (Nr. 03337, Marktgemeinde Kematen, Ger. Bezirk Waidhofen an der Ybbs), beide Verwaltungsbezirk Amstetten, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 26. Februar 2009, GZ IVW3-TZ-9011901/002-2008, derart geändert, dass die Grundstücke 2387/2 und 2387/3 der KG Mauer von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Niederhausleiten eingegliedert werden, sowie die Grundstücke 84/4, 84/5 und 84/6 der KG Niederhausleiten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Mauer eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 728/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2679/2008-728

3640 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altenhofen und St. Valentin.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altenhofen (Nr. 03102) und St. Valentin (Nr. 03137), beide Stadtgemeinde St. Valentin, Gerichtsbezirk Haag und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 695/2, 695/3, 695/9, 696/3, 1364/8 der KG Altenhofen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG St. Valentin eingegliedert werden, sowie das Grundstück 465/7 der KG St. Valentin von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Altenhofen eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 629/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3272/2009-728

3641 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gaweinstal und Bogenneusiedl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gaweinstal (Nr. 15013, Marktgemeinde Gaweinstal) und Bogenneusiedl (Nr. 15202, Ortsgemeinde Hochleiten), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 13. Oktober 2009, GZ IVW3-TZ-9014101/002-2009, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2629 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 19032, 19034, 18736, 18735, 2630, 3000, 164, 163, 609, 165, 160, 18721, 608, 152, 150, 20960, 607, 148, 19232, 19491, 20046, 20045, 19207, 19208, 19490, 20952, 19222, 20951, 19224, 20246, 20535, 20539 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1701 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf – Dienststelle Laa an der Thaya aufliegenden technischen Unterlagen, GZ TZ 4/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 22. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3220/2009-728

3642. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sparbach und Vitis.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sparbach (Nr. 21185) und Vitis (Nr. 21193), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4328 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4329, 8145, 9385, 8144, 8143, 8142, 9387, 8141, 8140, 8139 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 894, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 608 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7884, 9337, 7880, 7881, 7882 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 6957, gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1170/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3274/2009-728

3643. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Albrechtsberg und Neubach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Albrechtsberg (Nr. 14103) und Neubach (Nr. 14145), beide Marktgemeinde Loosdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Melk, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2304 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2303, 87, 88, 929, 928 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 296, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 303 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2003, 2004, 2006, 2009, 2010, 62, 63, 1173 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1172 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 661/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3325/2009-728

3644. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Waldberg und Weinpolz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Waldberg (Nr. 21195, Marktgemeinde Windigsteig, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya) und Weinpolz (Nr. 24067, Marktgemeinde Göpfritz an der Wild, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl), wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 4. September 2009, GZ IVW3-TZ-9013001/001-2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4275 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 21195#2010, 4276, 4277, 4278, 4279, 5618, 491, 21195#1530, 6020, 6021, 6023, 5663, 4730, 6379, 6380 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 21195#808 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 267/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5220/2008-728

3645. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hirschbach und Kleinschönau.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hirschbach (Nr. 07215, Marktgemeinde Hirschbach, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gmünd) und Kleinschönau (Nr. 21207, Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya), wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 11. Mai 2009, GZ IVW3-TZ-9012801/001-2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7520 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 8455, 7521 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 619, sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 622 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 8273, 7516, 8272, 8247, 3137, 5805, 3135 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 631 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 370/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4096/2008-728

3646 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gerersdorf, Hetzersdorf, Prinzersdorf und Weitendorf.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Prinzersdorf (Nr. 19548, Markt-gemeinde Prinzersdorf) und Hetzersdorf (Nr. 19479, Ortsgemeinde Gerersdorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Sankt Pölten, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 1. Oktober 2009, GZ IVW3-TZ-9013701/001-2009, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 423 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7835, 7834, 7833, 7832, 7831, 7795, 7794, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3014 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 391/2009, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Prinzersdorf (Nr. 19548, Markt-gemeinde Prinzersdorf) und Weitendorf (Nr. 19612, Ortsgemeinde Gerersdorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Sankt Pölten, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 1. Oktober 2009, GZ IVW3-TZ-9013701/001-2009, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4509 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1005, 1006, 1003, 1004, 1008, 1010, 1011, 1013, 1014, 1015, 1016, 1018, 1020, 1022, 1023, 1026 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 423 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 391/2009, einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hetzersdorf (Nr. 19479) und Weitendorf (Nr. 19612), beide Ortsgemeinde Gerersdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4209 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1028, 1027 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 423 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 391/2009, einzusehen.

§ 4

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gerersdorf (Nr. 19454) und Hetzersdorf (Nr. 19479), beide Ortsgemeinde Gerersdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen

Grenzpunkt Nr. 2374 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 438, 439, 1035, 1033, 1031, 4210 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4209 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 391/2009, einzusehen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 15. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3216/2009-728

3647 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Benennung der Katastralgemeinde Stafanshart.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Stefanshart (Nr. 03039, Gerichts- und politischer Bezirk Amstetten), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindennummer auf Stephanshart geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3722/2009-728

3648 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Lichtenberg und Weinpolz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Lichtenberg (Nr. 21154, Marktgemeinde Windigsteig, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya) und Weinpolz (Nr. 24067, Marktgemeinde Göpfritz an der Wild, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl), wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 4. September 2009, GZ IVW3-TZ-9013001/001-2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 21154#701 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 21154#700, 21154#699, 21154#698, 21154#697, 21154#696, 21154#389, 21154#388, 21154#387, 21154#686, 21154#687, 21154#688,

21154#689, 21154#690, 4721, 4720, 4719, 6383, 4718, 4717, 4716 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 896 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 268/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5221/2008-728

3649

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Grafenschlag und Kaltenbrunn.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Grafenschlag (Nr. 24224) und Kaltenbrunn (Nr. 24238), beide Marktgemeinde Grafenschlag, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2979 – durch die jeweils

geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2980, 5511, 4983, 5489, 3027, 3025, 3015, 5531 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2995, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3003 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3004, 5223, 2364, 5224, 2365 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2366, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3009 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4969, 156, 161, 160, 4972, 4973, 1249, 4974, 4976 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 171 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2680/2009 und A 2681/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2871/2009-728

3650

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Glaubendorf, Radlbrunn und Ziersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008,

wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4641/2008-728

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Glaubendorf (Nr. 09112, Ortsgemeinde Heldenberg) und Ziersdorf (Nr. 09135, Marktgemeinde Ziersdorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Hollabrunn, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 21. Jänner 2009, GZ IVW3-TZ-9013201/001-2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1056 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 13496, 13494 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7269 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Korneuburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 10/2008, einzusehen.

3651

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Drasenhofen und Kleinschweinbarth.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Radlbrunn (Nr. 09125) und Ziersdorf (Nr. 09135), beide Marktgemeinde Ziersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Hollabrunn, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 13504 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 13505 bis 13513, 13476, 13471, 13469, 13468, 13462, 13463, 13459, 13458, 13456, 13453, 13452, 13450, 13518, 13444, 13443, 13438, 13437, 13436, 13516, 13517, 13411, 13426, 13400, 13399, 13394, 13379, 13378, 13373, 13372, 13515, 2962 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4213 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Korneuburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 10/2008, einzusehen.

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Drasenhofen (Nr. 15106) und Kleinschweinbarth (Nr. 15120), beide Ortsgemeinde Drasenhofen, Gerichtsbezirk Laa an der Thaya und politischer Bezirk Mistelbach, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1367 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1368, 1369, und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1362 - weiters von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 18068 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 18237, 18233, 13238, 12350, 12351, 13240 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 18057 sowie- weiters von dem in der

bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 18055 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 18054, 18053, 12195, 1646, 1645, 12193, 18232, 18231, 18230, 18048, 18229, 18228, 18047, 18227, 18046, 18045, 18043, 18220 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 18235 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf – Dienststelle Laa an der Thaya aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1642/09, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3696/2009-728

3652 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Drasenhofen und Steinebrunn.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Drasenhofen (Nr. 15106) und Steinebrunn (Nr. 15128), beide Ortsgemeinde Drasenhofen, Gerichts- und politischer Bezirk Mistelbach, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Inte-

resse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 15383 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4318, 3787, 3788, 15381, 1717, 3789, 3790, 3791, 1714, 3792, 3793, 1713, 3794, 1709, 1708, 1705, 15380, 15379, 15363, 15364, 15365, 1691, 1690, 15377, 15376, 15375, 15374, 4449, 4450, 15370, 15384, 15367, 1680, 15368 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4125 - weiters von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 15122 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 15123, 15153, 15416, 15154, 15414, 15412, 15410, 15408, 15407, 15417 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 15418 sowie - weiters von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 15111 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 15109, 15100, 15099, 15097, 15096, 15093, 15090, 15092, 15089, 15071, 15072, 15073, 15074, 15406, 15075, 15145, 15142, 15141, 15140, 15139, 15134, 15133, 15084, 15083, 15048, 8469, 15046, 15045, 8434, 15029, 15028, 15027, 15026, 15025, 15024, 15021, 15019, 15016, 4133, 4135, 15013, 15012, 15011, 15010, 15522, 15009, 15008, 15007, 15006, 15005, 15501, 15000 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 151000 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf – Dienststelle Laa an der Thaya aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1644/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3698/2009-728

3653. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Luftenberg und Pürach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Luftenberg (Nr. 43105) und Pürach (Nr. 43109), beide Ortsgemeinde Luftenberg an der Donau, Gerichtsbezirk Mauthausen und politischer Bezirk Perg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 166/45 und 2334/2 der KG Luftenberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Pürach eingegliedert, sowie die Grundstücke 162/2, 162/3, 166/2, 166/3, 170/2, 937/7, 937/8, 938/3, 938/5, 938/8 und 940/13 der KG Pürach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Luftenberg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1506/2009 und 1507/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 16. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5301/2009-728

3654. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Georgenberg und Kellau.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Georgenberg (Nr. 56206) und Kellau (Nr. 56212), beide Marktgemeinde Kuchl, Gerichts- und politischer Bezirk Hallein, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5073 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5074 bis 5081 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5082 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Salzburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1254/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5223/2009-728

3655

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Felben und Mittersill-Markt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Felben (Nr. 57003) und Mittersill-Markt (Nr. 57012), beide Stadtgemeinde Mittersill, Gerichts- und politischer Bezirk Zell am See, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5166 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7630 bis 7650 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7651 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Zell am See aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1148/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5129/2009-728

80*



3656

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Freiberg und Ranten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Freiberg (Nr. 65206) und Ranten (Nr. 65217), beide Ortsgemeinde Ranten, Gerichts- und politischer Bezirk Murau, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 193/2 der KG Ranten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Freiberg eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1163/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 22. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4754/2009-728

3657 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altenmarkt und Leibnitz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altenmarkt (Nr. 66103) und Leibnitz (Nr. 66138), beide Stadtgemeinde Leibnitz, Gerichts- und politischer Bezirk Leibnitz, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 10/3 und 144/2 der KG Altenmarkt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Leibnitz eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1248/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4293/2009-728

3658 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberspitz, Unterspitz und Salsach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberspitz (Nr. 66222) und Unterspitz (Nr. 66239), beide Ortsgemeinde Deutsch Göritz, Gerichtsbezirk Bad Radkersburg und politischer Bezirk Radkersburg, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 921 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1269, 1475, 1268, 1267, 1266, 923 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 951, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 490 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 534, 552, 553, 554, 541, 542, 544, 543, 545, 138, 221, 540, 415, 417 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 401, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 401 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 416, 555 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 504 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 192/2009 und A 193/2009, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Oberspitz (Nr. 66222) und Salsach (Nr. 66229), beide

Ortsgemeinde Deutsch Göritz, Gerichtsbezirk Bad Radkersburg und politischer Bezirk Radkersburg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 214/3 der KG Salsach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Oberspitz eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 194/2009, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 10. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2777/2009-728

3659 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altenmarkt, Gaißeregg und Wies.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altenmarkt (Nr. 61103) und Wies (Nr. 61150), beide Marktgemeinde Wies, Gerichts- und politischer Bezirk Deutschlandsberg, werden

zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 400/2, 400/3, 400/4, 404/2, 465, 473/2, 473/4, 473/5, 846/1, 863/9, 863/10, 864/2, 873, .130/1, .130/2 und .178 der KG Alltenmarkt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Wies eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2839/2008, A 2840/2008 und A 2841/2008, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Gaißeregg (Nr. 61115) und Wies (Nr. 61150), beide Marktgemeinde Wies, Gerichts- und politischer Bezirk Deutschlandsberg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 358/1, 358/4, 358/5, 361/1, 361/2, 363/4 und 540/10 der KG Gaißeregg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Wies eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2839/2008, A 2840/2008 und A 2841/2008, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4763/2009-728

3660 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Matri in Osttirol Markt und Matri in Osttirol Land.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Matri in Osttirol Markt (Nr. 85104) und Matri in Osttirol Land (Nr. 85103), beide Marktgemeinde Matri in Osttirol, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 14412 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 14413, 14414, 14415, 14416, 14417, 14418, 14419, 14420, 14421, 14422, 14423 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 675 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1141/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 9. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4636/2009-728

3661 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. September 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Aldrans und Sistrans.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Aldrans (Nr. 81101, Ortsgemeinde Aldrans) und Sistrans (Nr. 81132, Ortsgemeinde Sistrans), beide Gerichtsbezirk Innsbruck und Verwaltungsbezirk Innsbruck-Land, werden entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 28. April 2009, LG-Bl. Nr. 45/2009, derart geändert, dass das Grundstück 864/4 der KG Aldrans von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Sistrans eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Innsbruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2506 und 2507/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 10. September 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2960/2009-728

3662 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Oktober 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Floridsdorf und Donaufeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Floridsdorf (Nr. 01605) und Donaufeld (Nr. 01603), beide Stadt Wien, Gerichtsbezirk Floridsdorf, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 162/2, 167/4, 153/4 und 153/13 der KG Floridsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Donaufeld eingegliedert, sowie die Grundstücke 572/32 und 572/33 der KG Donaufeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Floridsdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2335/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 22. Oktober 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4752/2009-728

3663 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 1. Juli 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Preßbaum und Tullnerbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Preßbaum (Nr. 01905, Marktgemeinde Pressbaum) und Tullnerbach (Nr. 01908, Marktgemeinde Tullnerbach), beide Gerichtsbezirk Purkersdorf und Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 25. Juni 2009, GZ IVW3-TZ-9013601/001-2009, derart geändert, dass die Grundstücke 308/9 und 308/18 der KG Tullnerbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Preßbaum eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2002/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft.

Wien, 1. Juli 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1327/2009-728

3664 Mitteilung

Übersicht der von einer Verordnung gem. § 13 (4) VermG betroffenen Katastralgemeinden in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Vermessungsamt	Bundesland
3665	Bisamberg	Korneuburg	NÖ
3666	Langenzersdorf	Korneuburg	NÖ
3667	Leobendorf	Korneuburg	NÖ
3668	Oberolberndorf	Korneuburg	NÖ
3669	Großenzersdorf	Gänserndorf	NÖ
3670	Bogenneusiedl	Gänserndorf	NÖ
3671	Kamp	Gmünd	NÖ
3672	Öpping	Rohrbach	OÖ
3673	Sarleinsbach	Rohrbach	OÖ
3674	Schölling	Rohrbach	OÖ
3675	Schlägl	Rohrbach	OÖ
3676	Klafter	Rohrbach	OÖ
3677	Mitterhofen	Zell am See	S
3678	Haid	Zell am See	S
3679	Mellach	Graz	ST
3680	Stams	Imst	T
3681	Ischgl	Imst	T

3665 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Bisamberg, Nr. 11023.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 52, 87

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Korneuburg während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4984/2009-302

3666 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Langenzersdorf, Nr. 11029.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 6, 19, 21, 22, 29, 30, 39 und 83

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Korneuburg während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4995/2009-302

3667 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Leobendorf, Nr. 11008.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 37, 38, 48, 57, 70 und 118

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Korneuburg während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5141/2009-302

3668 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Oberolberndorf, Nr. 11125.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkt: 48

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Korneuburg während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5220/2009-302

3669 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Großenzersdorf, Nr. 06207.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkt: 27

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gänserndorf während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5387/2009-302

3670 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Boggenusiedl, Nr. 15202.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 23, 26, 38, 43

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gänserndorf während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5437/2009-302

3671 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Kamp, Nr. 24136.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 7

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5649/2009-302

3672 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Öpping, Nr. 47317.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Öpping, Nr. 47317, wurden die Koordinaten der Festpunkte neu bestimmt.

(2) Die von den Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5274/2009-302

3673 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Sarleinsbach, Nr. 47323.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Sarleinsbach, Nr. 47323, wurden die Koordinaten der Festpunkte neu bestimmt.

(2) Die von den Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5275/2009-302

3674. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Schölling, Nr. 47324.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Schölling, Nr. 47324, wurden die Koordinaten der Festpunkte neu bestimmt.

(2) Die von den Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5276/2009-302

90*



3675. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Schlägl, Nr. 47009.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Schlägl, Nr. 47009, wurden die Koordinaten der Festpunkte neu bestimmt.

(2) Die von den Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5277/2009-302

3676 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Klaffer, Nr. 47005.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Klaffer, Nr. 47005, wurden die Koordinaten der Festpunkte neu bestimmt.

(2) Die von den Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Rohrbach während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5278/2009-302

3677 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Mitterhofen, Nr. 57312.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 10, 13, 15 und 21

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Zell am See während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5841/2009-302

3678 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Haid, Nr. 57110.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung

Triangulierungspunkte: 182-123, 230-123

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Zell am See während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5840/2009-302

3679 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Mellach, Nr. 63254.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Mellach wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschaltpunkte der Katastralgemeinde Mellach.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Graz während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5508/2009-302

3680

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Stams, Nr. 80111.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 5, 14, 30, 31, 60, 101, 102, 104, 109 und 111

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Imst während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5672/2009-302

3681

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. November 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Ischgl, Nr. 84005.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 16, 21, 53, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 137, 143, 146, 147, 148, 153 und 169

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Imst während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. November 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5842/2009-302

Erläuterung:

Die in den obigen Verordnungen angeordneten Änderungen sind die Folge einer Neubestimmung (bzw. Neurechnung) der Koordinaten der Festpunkte.

Die Änderung der Koordinaten der Festpunkte erfordert auch eine Neurechnung und Änderung aller von diesen Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen. Dies ist eine rein technische Maßnahme.

Eine Änderung der Grenzpunkte der Grundstücke in der Natur und somit auch der Grenzen der Grundstücke bzw. der räumlichen Referenz der Adressen in der Natur ist damit nicht verbunden.

Nach Inkrafttreten der Verordnung ist die bevorstehende Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte gemäß § 13 Abs. 5 VermG in der Grundstücksdatenbank anzumerken. Nach erfolgter Änderung der einzelnen Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen in der Grundstücksdatenbank wird die Anmerkung gelöscht.

3682 Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 3-4/2008, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlautbart:

EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation).
The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Contents are described in the Explanatory Supplement available at
<http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2009		”	”	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 259 8 September 2009
Final Bulletin B values.

JUL	2	55014	0.13431	0.53268	0.234770	-33.765230	-64.6	-8.8
JUL	7	55019	0.15213	0.52878	0.234153	-33.765847	-66.1	-9.4
JUL	12	55024	0.16586	0.52423	0.233913	-33.766087	-66.3	-8.7
JUL	17	55029	0.18269	0.51894	0.233802	-33.766198	-67.6	-9.3
JUL	22	55034	0.19792	0.51365	0.233099	-33.766901	-67.1	-8.9

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2009		''	''	s	s	0.001''	0.001''
(0h UTC)							
JUL 27	55039	0.21057	0.50485	0.232649	-33.767351	-68.9	-8.7
AUG 1	55044	0.22176	0.49302	0.231416	-33.768584	-69.1	-8.9

BULLETIN B 260 1 October 2009
Final Bulletin B values.

AUG 1	55044	0.22176	0.49302	0.231416	-33.768584	-69.1	-8.9
AUG 6	55049	0.23202	0.48003	0.230263	-33.769737	-69.5	-8.5
AUG 11	55054	0.24239	0.46834	0.228633	-33.771367	-69.8	-8.7
AUG 16	55059	0.25148	0.45691	0.226989	-33.773011	-71.6	-8.9
AUG 21	55064	0.25797	0.44482	0.225568	-33.774432	-71.3	-8.7
AUG 26	55069	0.26423	0.43362	0.223700	-33.776300	-72.4	-8.6
AUG 31	55074	0.26985	0.42087	0.220920	-33.779080	-71.4	-8.4
SEP 5	55079	0.27273	0.40632	0.218027	-33.781973	-71.6	-8.3

BULLETIN B 261 28 October 2009
Final Bulletin B values.

SEP 5	55079	0.27273	0.40632	0.218027	-33.781973	-71.6	-8.3
SEP 10	55084	0.27186	0.39183	0.214783	-33.785217	-72.1	-8.5
SEP 15	55089	0.27318	0.37662	0.211496	-33.788504	-71.5	-8.9
SEP 20	55094	0.27490	0.36333	0.208043	-33.791957	-72.3	-8.2
SEP 25	55099	0.27118	0.34805	0.204275	-33.795725	-71.7	-8.1
SEP 30	55104	0.26653	0.33418	0.200254	-33.799746	-70.9	-8.2
OCT 5	55109	0.26369	0.32043	0.195250	-33.804750	-71.2	-7.9

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

OCT 10	55114	0.26176	0.30859	0.190386	-33.809614	-70.6	-7.8
OCT 15	55119	0.25500	0.29621	0.186039	-33.813961	-69.4	-8.3
OCT 20	55124	0.25001	0.28337	0.181382	-33.818618	-70.3	-7.5
OCT 25	55129	0.24482	0.27110	0.176314	-33.823686	-68.7	-7.1
OCT 30	55134	0.23995	0.25914	0.171013	-33.828987	-68.6	-7.1
NOV 4	55139	0.23330	0.24420	0.164197	-33.835803	-68.5	-6.6
NOV 9	55144	0.22551	0.22843	0.157089	-33.842911	-67.4	-6.6
NOV 14	55149	0.22089	0.21241	0.150085	-33.849915	-67.1	-6.1
NOV 19	55154	0.21419	0.19770	0.143279	-33.856721	-66.8	-6.4
NOV 24	55159	0.20449	0.18646	0.136709	-33.863291	-65.5	-5.8
NOV 29	55164	0.19391	0.17418	0.130352	-33.869648	-66.3	-6.1

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon	
2009		„	„	s	s	0.001“	0.001“	
(0h UTC)								
DEC	4	55169	0.18493	0.16363	0.124237	-33.875763	-65.3	-5.5
DEC	9	55174	0.17376	0.15414	0.118391	-33.881609	-65.3	-5.7
DEC	14	55179	0.15990	0.14383	0.112801	-33.887199	-65.6	-5.2
DEC	19	55184	0.14782	0.13444	0.107511	-33.892489	-64.5	-5.0
DEC	24	55189	0.13441	0.12902	0.102495	-33.897505	-64.6	-4.8
DEC	29	55194	0.11887	0.12464	0.097721	-33.902279	-65.3	-5.0

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 34 s vom 1. Jänner 2009 bis auf weiteres

3683 Ergänzung zu den Standardentgelten und Nutzungsbedingungen 2008, Erlass vom 1. April 2008

„Entgelte für die unmittelbare Einsicht in den Grenzkataster gemäß § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes im Wege von Übermittlungs- und Verrechnungsstellen (Kataster via GDB-Provider):

Für die unmittelbare Einsichtnahme in den Grenzkataster nach § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes sind von den mit der Herstellung des Zuganges zur Grundstücksdatenbank beauftragten Übermittlungs- und Verrechnungsstellen folgende Gebühren an den Bund zu entrichten:

3.8.7. Kataster via GDB-Provider

	Preis in € je zehn angefangene Datenzeilen
Alphanumerische Daten sowie Auszüge aus der Digitalen Katastralmappe	0,28
DKM Vektordaten	1,27

Kataster an Körperschaften öffentlichen Rechts im Wege der Bundesrechenzentrum GmbH

	Preis in € pro Abfrage (Transaktion)
Alphanumerische Daten	1,09

- (1) Die Übermittlungs- und Verrechnungsstellen können einen angemessenen Zuschlag für die eigene Tätigkeit den Endbenutzern in Rechnung stellen.
- (2) Die Grundstücksdatenbank ist eine geschützte Datenbank im Sinne des § 76c des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, idgF. Inhaber des Schutzrechts an dieser Datenbank im Sinne des § 76d des Urheberrechtsgesetzes ist der Bund.
- (3) Die Befugnis zur Abfrage des Grenzkatasters nach § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes und die Entrichtung der Entgelte für die unmittelbare Einsichtnahme in den Grenzkataster nach § 1 berechtigen über die Abfrage hinaus nicht zu Verwertungshandlungen, die dem Bund als Datenbankhersteller nach den Bestimmungen der §§ 76c ff des Urheberrechtsgesetzes vorbehalten sind.
- (4) Die Möglichkeit der Einsicht in den Grenzkataster gemäß § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes im Wege von Übermittlungs- und Verrechnungsstellen endet mit 16.8.2010.

Wien, am 26. November 2009

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl. Ing. Wernher Hoffmann

GZ des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, 2314/2009

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Schiffamtsgasse 1 - 3, 1020 Wien

Tel.: +43-(0)1-21110-2607

E-Mail: recht-verwaltung@bev.gv.at

Die aktuellen Ausgaben können kostenfrei heruntergeladen werden.